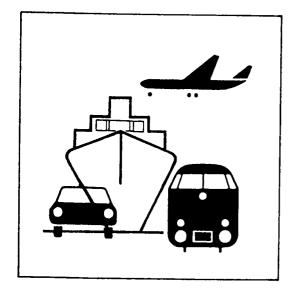


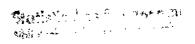
Verkehr



Fachserie 8

Reihe 3
Straßenpersonenverkehr

2. Vierteljahr 1991





Herausgeber: Statistisches Bundesamt Gustav-Stresemann-Ring 11 6200 Wiesbaden 1

Verlag: Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. KG Holzwiesenstr. 2 Postfach 11 52 7408 Kusterdingen Telefon: 07071/935350 Telex: 7 262 891 mepo d Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im März 1993

Preis: DM 6,90

Bestellnummer: 2080300 - 91322

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1993

 $\label{eq:continuous} \mbox{Vervielf\"{a}ltigung - außer f\"{u}r gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.}$

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Те	x t t e i l	Seite
	Erläuterungen	4
	Straßenpersonenverkehr im 2. Vierteljahr 1991b e l l e n t e i l	9
1	Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten und -formen	14
2	Straßenpersonenverkehr nach Hauptverkehrsarten und Unternehmensformen	16
3	Straßenpersonenverkehr nach Hauptverkehrsarten und Ländern	18
4	Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen und Ländern	20
5	Allgemeiner Linienverkehr	
5.1	Beförderte Personen nach Fahrausweisarten	24
5.2		24
5.3		25
6	Verkehrsleistungen und Einnahmen in Verkehrsverbünden	25
7	Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	26

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990. Die Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein. Die Angaben für die "neuen Länder und Berlin-Ost" beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- = Angabe fällt später an
- = Zahlenwert unbekannt oder
- geheimzuhalten
- = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll x
- = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- BGB1. = Bundesgesetzblatt
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- Pkm Personenkilometer = Wagenkilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Rechtsgrundlage der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs ist das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGB1. I S. 865), zuletzt geändert durch das zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (BGB1. I S. 2555), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGB1. I S. 462, 565).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Inhaber und verantwortlichen Leiter von Unternehmen, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241), zuletzt geändert durch das Gesetz über das Baugesetzbuch vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191), mit Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen), Obussen oder Kraftomnibussen betreiben. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 4 PersBefStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Von der Auskunftspflicht ausgenommen sind Unternehmen, die außer Werks-Berufsverkehr (d.h. Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG zur unentgeltlichen Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen) keinen nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Verkehr mit Kraftomnibussen, Obussen oder Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen) durchführen.

Von der Auskunftspflicht zur Verkehrsstatistik nach § 3 PersBefStatG, nicht dagegen von der Auskunftspflicht zur Unternehmensstatistik nach § 2 PersBefStatG, befreit sind ferner seit dem 1.10.1984 alle Unternehmen ohne Straßenbahn-(einschl. Hoch-, U- und Stadtbahn-)Verkehr und ohne Obus-Verkehr, die am Stichtag der Unternehmenserhebung des Vorjahres über weniger als sechs Kraftomnibusse verfügten.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG

unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen), Obussen und Kraftomnibussen durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr mit Kraftomnibussen dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Ausgenommen ist derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen (Werks-Berufsverkehr).

Damit dem Benutzer ein Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermittelt wird, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg, Methode der Erfassung und Aufbereitung

Von den zur Verkehrsstatistik meldepflichtigen Unternehmen ist vierteljährlich ein Erhebungsvordruck mit Angaben über ihren Straßenpersonenverkehr einzureichen.

Für die jährliche Unternehmenserhebung haben außerdem alle Auskunftspflichtigen einen "Erhebungsvordruck zum Jahresbericht" über die Zahl der Beschäftigten, Fahrzeugbestand und Linienbestand am letzten Werktag im Monat September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze aus der Personenbeförderung im letzten vor dem genannten Stichtag abgeschlossenen Kalender- oder Geschäftsjahr abzugeben.

Die Erhebungsvordrucke, die von den Erhebungsbehörden der Bundesländer verwendet werden, weichen zum Teil in Bezeichnung und formaler Gestaltung, nicht jedoch inhaltlich voneinander ab.

Die ausgefüllten Erhebungsvordrucke werden von den Auskunftspflichtigen an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein bei den Erhebungsvordrucken zur Verkehrsstatistik bis Herbst 1991, bei den Erhebungsvordrucken zur Unternehmensstatistik bis einschließlich Berichtsjahr 1990 an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter (in Schleswig-Holstein die oberste Verkehrsbehörde des Landes) die Landesergebnisse zuleiten, stellt daraus die Bundesergebnisse zusammen.

Die Angaben der Auskunftspflichtigen beruhen z.T. auf Schätzungen. Die im "Erhebungsvordruck zum Jahresbericht" eingetragenen Umsatzangaben für das Vorjahr dürften dabei zuverlässiger sein als die in den "Erhebungsvordrucken zur Verkehrsstatistik" der einzelnen Vierteljahre des Vorjahres eingetragenen Einnahmen.

5 Regionalisierung

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern enthält die Bundesstatistik nicht. Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland richtet sich grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat.

Einige wenige größere Unternehmen mit Straßenpersonenverkehr beträchtlichen Umfangs in einem anderen Bundesland als dem, in dem sie ihren Sitz haben, melden freiwillig nach Absprache mit den beteiligten Landesämtern ihre Verkehrsleistungen und Einnahmen nicht zusammengefaßt der Erhebungsbehörde des Bundeslandes, in dem sie ihren Sitz haben, sondern mittels sorgfältiger Schätzung aufgeteilt den Erhebungsbehörden der Bundesländer, in denen sie Straßenpersonenverkehr in nennenswertem Umfang durchführen.

6 Begriffserklärungen6.1 Kleinunternehmen

Kleinunternehmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind Unternehmen mit weniger als sechs Bussen, die weder Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahn-)Verkehr noch Obusverkehr betreiben.

6.2 Straßenverkehrsmittel

Als Straßenverkehrsmittel im Sinne der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs gelten die unter den Nummern 6.2.1 bis 6.2.3 aufgeführten Fahrzeugarten.

6.2.1 Straßenbahn

Straßenbahnen im Sinne dieser Statistik sind die schienengebundenen Personenverkehrsmittel nach § 4 PBefG, d.h. neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch die Stadtbahnen einschließlich der Hoch- und U-Bahnen.

6.2.1.1 Straßenbahn herkömmlicher Bauart

Straßenbahnen herkömmlicher Bauart sind Schienenbahnen, die den Verkehrsraum öffentlicher Straßen benutzen und sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- und Nachbarschaftsbereich dienen.

6.2.1.2 Stadtbahn

Stadtbahnen sind Straßenbahnen mit überwiegend vom Individualverkehr unabhängiger Gleisführung und mit Einrichtungen zur automatischen Zugbeeinflussung.

Zu den Stadtbahnen gehören auch die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebebahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind.

Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

6.2.2 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

6.2.3 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach § 4 Abs. 4 Nr. 2 PBefG nicht an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden und zur Beförderung von mehr als neun Personen geeignet und bestimmt sind.

6.3 Verkehrsarten

6.3.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt in dieser Veröffentlichung die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und den Linienverkehr mit Kraftomnibussen.

Unter Linienverkehr mit Kraftomnibussen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftomnibusverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG mit Ausnahme des Werks-Berufsverkehrs (siehe Nr. 3 Absatz 2) und darüber hinaus der statistisch erfaßte Teil des Freigestellten Schülerverkehrs mit Kraftomnibussen, jedoch bei den Einnahmen ohne Erlöse aus dem Freigestellten Schülerverkehr (vgl. Nr. 6.3.4 u. 6.6.4).

6.3.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter dem Begriff "Allgemeiner Linienverkehr" ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftomnibus-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG dargestellt.

6.3.3 Sonderformen des Linienverkehrs

Die drei Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG sind nur dargestellt, soweit sie mit Kraftomnibussen durchgeführt werden.

6.3.3.1 Berufsverkehr mit Kraftomnibussen (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG mit Kraftomnibussen ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

6.3.3.2 Markt- und Theaterfahrten mit Kraftomnibussen (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten mit Kraftomnibussen sind regelmäßige Beförderungen von Personen mit Kraftomnibussen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

6.3.3.3 Schülerfahrten mit Kraftomnibussen (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten mit Kraftomnibussen sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftomnibussen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die
Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

6.3.4 Freigestellter Schülerverkehr mit Kraftomnibussen

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftomnibussen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungs-Verordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601), zuletzt geändert durch Änderungsverordnung vom 30. Juni 1989 (BGBl. I S. 1273), den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderung.

6.3.5 Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen

Als Gelegenheitsverkehr ist der mit Kraftomnibussen durchgeführte Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen.

6.3.5.1 Ausflugsfahrten mit Kraftomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Ausflugsfahrten mit Kraftomnibussen sind Fahrten mit Kraftomnibussen, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet und ausführt.

6.3.5.2 Ferienziel-Reisen mit Kraftomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen mit Kraftomnibussen werden Reisen mit Kraftomnibussen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt.

6.3.5.3 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß \$ 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt.

6.3.6 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel im Sinne von Nr. 6.2 – auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird –, der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr mit einer Reiseweite von höchstens 50 km nachgewiesen.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Ausmaß des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km bisher nur in sehr geringem Ausmaß festgestellt, so daß diese Beförderungsfälle die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs kaum beeinflussen.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr, der im Nahbereich stattfindet, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

6.4 Unternehmensformen

6.4.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als "gemischtwirtschaftlich", wenn der Anteil der öffentlichen Hand weniger als 50 % beträgt.

Die Regionalverkehrsgesellschaften sind gesondert ausgewiesen.

6.4.2 Regionalverkehrsgesellschaften

Als Regionalverkehrsgesellschaften werden die Gesellschaften bezeichnet, die in einem bestimmten Gebiet von der Bundesbahn allein (Kraftverkehrs-Tochtergesellschaft der DB) oder der Bundesbahn und der Bundespost unter Einbringung der bis dahin von ihnen in diesem Gebiet betriebenen Kraftverkehrslinien zur Durchführung des Regionalverkehrs gebildet wurden. Im Gegensatz zum Fernreiseverkehr einerseits und zum innerstädtischen Nahverkehr andererseits handelt es sich hierbei um Personenbeförderungen im Nachbarortsverkehr und über "mittlere" Entfernungen.

Zu den Regionalverkehrsgesellschaften gehören auch die GBB-Gesellschaften.

6.4.3 GBB-Gesellschaften

Als GBB-Gesellschaften werden diejenigen Gesellschaften privaten Rechts bezeichnet, auf die in den Jahren 1988 bis 1990 der Straßenpersonenverkehr früherer "Geschäftsbereiche Bahnbus" der Deutschen Bundesbahn übergeleitet wurde.

6.4.4 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

6.4.5 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter eine der Nummern 6.4.1 bis 6.4.3 fallen.

6.4.6 Verkehrsverbünde

Unter "Verkehrsverbund" wird ein freiwilliger Zusammenschluß von Unternehmen verstanden, bei dem ohne Fusion dieser Unternehmen die Zuständigkeiten für die Netz-, Fahrplan- und Tarifgestaltung für den Verkehr auf dem gemeinsamen Netz (Verbundnetz) einer gemeinsamen Einrichtung dieser Unternehmen oder einem Verbundorgan übertragen wird.

Außer dem Verkehr auf den in den Verbund eingebrachten Linien können die Verbundunternehmen Straßenpersonenverkehr auch auf weiteren Linien betreiben. In der Bundesstatistik werden die Beförderungsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr, im Eisenbahnverkehr verbundangehöriger nichtbundeseigener Eisenbahnen und im einbezogenen S-Bahn-Verkehr der Deutschen Bundesbahn derjenigen Verbünde ausgewiesen, die diese Daten freiwillig dem Statistischen Bundesamt über den Verband Deutscher Verkehrsunternehmen mitteilen und sich mit der Veröffentlichung ihrer Einzelangaben einverstanden erklärt haben.

6.5 Fahrausweisarten

Die beförderten Personen und - soweit für die Beförderungen Einnahmen erzielt werden - auch die Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr werden nach den Fahrausweisarten

- "Einzel- und Mehrfahrtenausweise (ohne Freifahrausweise)",
- "Zeitfahrausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende",
- "Andere Zeitfahrausweise",
- "Schwerbehindertenausweise" und
- "Freifahrausweise",

getrennt dargestellt.

6.5.1 Einzel- und Mehrfahrtenausweise

Hierzu zählen neben Fahrausweisen für eine einzelne Fahrt, Rückfahrt-, Mehrfahrten- und Streifenkarten auch Fahrausweise, die eine Gültigkeitsdauer von weniger als 3 Tagen haben (z.B. 24-Stunden-Ausweise).

Auch Beförderungen zu einem erhöhten Beförderungsentgelt bei Fahrten ohne gültigen Fahrausweis sind hier einbezogen.

Freifahrausweise sind dagegen nicht einbezogen.

6.5.2 Zeitfahrausweise

Hierzu zählen Fahrausweise, die über einen längeren Zeitraum gelten (Wochen-, Monats-, Jahreskarten) und zumindest den Charakter einer Wochenkarte haben. Fahrausweise, die weniger als 3 Tage gelten, werden zu den "Einzel- und Mehrfahrtenausweisen" gerechnet.

Zu den "Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende" zählen in der Regel Zeitfahrausweise, für die ein Anspruch auf Ausgleichszahlungen nach § 45 a PBefG besteht.

6.5.3 Schwerbehindertenausweise

Gemeint sind hier diejenigen Behinderten-Ausweise, die aufgrund einer Schwerbehinderung zur unentgeltlichen Benutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel durch die schwerbehinderte Person und/oder eine Begleitperson berechtigen.

6.5.4 Freifahrausweise

Freifahrausweise sind alle Fahrausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung des Verkehrsmittels berechtigen, mit Ausnahme der Schwerbehindertenausweise.

6.6 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

6.6.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die "beförderten Personen" handelt es sich grundsätzlich um Beförderungsfälle je Unternehmen. Dies bedeutet z.B.:

- a) Wenn eine Person auf einer Fahrt nacheinander verschiedene Verkehrsmittel ein- und desselben Unternehmens mit ein- und demselben Fahrausweis benutzt, wird eine "beförderte Person" gezählt; wenn dagegen die auf einer Fahrt nacheinander benutzten Verkehrsmittel verschiedenen Unternehmen gehören, werden so viele "beförderte Personen" gezählt, wie Unternehmen an der Beförderung beteiligt waren. Die Zahl der in Tabellen über die Beförderungsleistungen in Verkehrsverbünden nachgewiesenen Verbundbeförderungsfälle ist schon deswegen ungleich der Summe der Unternehmensbeförderungsfälle der dem Verbund angeschlossenen Unternehmen; außerdem werden bei den Verbundbeförderungsfällen auch die im Verbund ausschließlich im Eisenbahnverkehr beförderten Personen mitgezählt;
- b) Wenn von einem Unternehmen 25 Schüler im Monat je 22 mal zur Schule und 22 mal zur Wohnung zurück befördert werden, so werden 25 x 22 x 2 = 1 100 "beförderte Personen" gezählt.

6.6.2 Personenkilometer

Mit dem Begriff "Personenkilometer" wird die von einem Unternehmen während eines bestimmten Zeitraums abgewickelte Verkehrsleistung dargestellt. Die Personenkilometer sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum insgesamt zurückgelegten Kilometer. Beim Allgemeinen Linienverkehr (siehe Nr. 6.3.2) werden die Personenkilometer in der Regel durch Multiplikation der Beförderungsfälle mit der mittleren Reiseweite errechnet.

Beim Gelegenheitsverkehr (siehe Nr. 6.3.5) sowie bei den Markt- und Theaterfahrten (siehe Nr. 6.3.3.2) werden die Personenkilometer je Fahrt durch Multiplikation der Fahrzeugbesetzung mit der Fahrtstrecke errechnet. Die Zahl der Personenkilometer im Berichtsvierteljahr ergibt sich dann als Summe der bei Fahrten im Berichtsvierteljahr geleisteten Personenkilometer.

Beim Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG (siehe Nr. 6.3.3.1), bei den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG (siehe Nr. 6.3.3.3) und beim Freigestellten Schülerverkehr (siehe Nr. 6.3.4) werden die Personenkilometer in der Regel durch Multiplikation der Zahl der vertragsgemäß zu befördernden Berufstätigen bzw. Schüler mit der doppelten Zahl der Arbeitstage bzw. Schultage im Berichtsvierteljahr ermittelt. In Sonderfällen wird wie beim Allgemeinen Linienverkehr (siehe Absatz 2) oder wie bei den Marktund Theaterfahrten (siehe Absatz 3) verfahren.

6.6.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle, jedoch werden grundsätzlich nur Fahrten mitgezählt, bei denen die Beförderung von Fahrgästen zugelassen ist. Allerdings wird die Einbeziehung der Zu- und Abfahrten und der beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer aus erhebungstechnischen Gründen zugelassen.

6.6.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Statistik sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach \$\$ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht einbezogen sind somit die auf Unterkunft und Verpflegung entfallenden Anteile der Erlöse aus dem Gelegenheitsverkehr und alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

2 Straßenpersonenverkehr im 2. Vierteljahr 1991

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der vierteljährlichen Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs für die neuen Länder und Berlin-Ost vollständig in die Veröffentlichungstabellen integriert. Dadurch hat sich der Aufbau der Tabellen gegenüber den Quartalsveröffentlichungen 1990 geändert, das Informationsangebot wird jedoch durch diese Umstellungen nicht eingeschränkt.

Die Ergebnisse für Berlin-Ost basieren noch ausschließlich auf den statistischen Meldungen der Berliner Verkehrsbetriebe (BVB). Die Angaben zu den Personenkilometern sind geschätzt.

Erste zusammengefaßte Ergebnisse für die neuen Länder wurden bereits für das 3. und 4. Quartal 1990 in einer Sondertabelle dieser Fachserie publiziert. Soweit die Angaben der statistischen Geheimhaltung unterliegen, haben die betroffenen Unternehmen in die Veröffentlichung der Ergebnisse eingewilligt. Anderenfalls sind die geheimgehaltenen Angaben in den Tabellen ausgepunktet.

Ergebnisse

Im 2. Vierteljahr 1991 hatte der statistisch erfaßte Teil des öffentlichen Straßenpersonen verkehrs (ÖPSV) der 2 248 auskunftspflichtigen Unternehmen einen Umfang von 1,95 Mrd. beförderten Personen und 22,4 Mrd. geleisteten Personenkilometern (Pkm) bei einer Betriebsleistung von 1,03 Mrd. Wagenkilometern (Wkm). Die erfaßten Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf beliefen sich auf 2,39 Mrd. DM.

Der Allgemeine Linienverkehr ist der quantitativ bedeutendste Sektor. Sein Anteil am ÖPSV betrug bei den beförderten Personen 92,8 %, bei den Pkm 52,8 %, bei den Wkm 64,2 % und bei den Einnahmen 67,4 %.

In den Sonderformen des Linienverkehrs erreichte das Fahrgastaufkommen 54 Mill. Personen. Bei erzielten Einnahmen in Höhe von 136 Mill. DM wurde eine Verkehrsleistung von 1,14 Mrd. Pkm und eine Betriebsleistung von 50 Mill. Wkm erbracht.

Im Freigestellten Schülerverkehr wurden 60,6 Mill. Schüler befördert. Die Verkehrsleistung betrug
893 Mill.Pkm, die Betriebsleistung 50 Mill. Wkm.

Der in besonderem Maße saisonabhängige Gelegenheitsverkehrs an der gesamten Verkehrsleistung 38,1 %. Außerdem wurden bei einer
Betriebsleistung von 269 Mill. DM erzielt.

Gelegenheitsverkehrs and er gesamten Verkehrsleistung 38,1 %. Außerdem wurden bei einer
Betriebsleistung von 269 Mill. Wkm Einnahmen
in Höhe von 645 Mill. DM erzielt.

Im gesamten öffentlichen Personen en n ah verkehr, der den Linienverkehr
der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des
Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden 2,24 Mrd.
Personen befördert und 19,4 Mrd. Pkm geleistet.

Im 1. Halbjahr 1991 hatte der statistisch erfaßte Teil des öffentlichen

Straßenpersonenverkehrs
(ÖPSV) einen Umfang von 4,03 Mrd. beförderten

Personen und 40,9 Mrd. geleisteten Personenkilometern bei einer Betriebsleistung von 1,92

Mrd. Wagenkilometern. Die erfaßten Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf betrugen 4,46 Mrd. DM.

Der Anteil des Allgemeinen Linienverkehrs betrug im Berichtszeitraum bei den beförderten Personen 93,2 %, bei den Pkm 59,5 %, bei den Wkm 69,1 % und bei den Einnahmen 73,0 %.

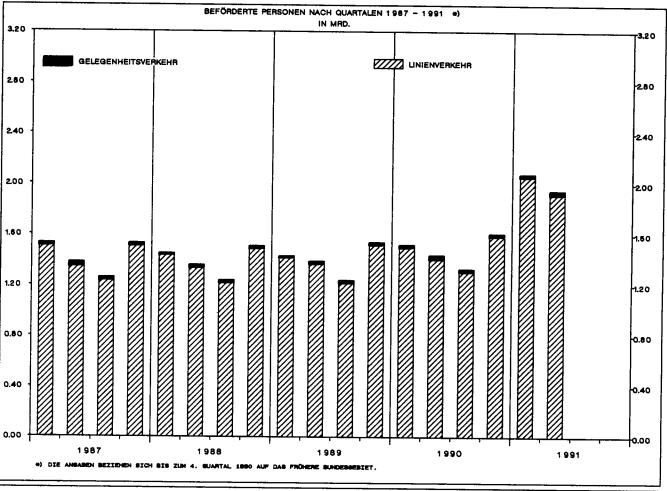
Im früheren Bundesgebiet ist gegenüber dem 1. Halbjahr 1990 eine bemerkenswerte Zunahme der auf "anderen Zeitfahrausweisen" beförderten Personen um 12,6 % festzustellen. Es handelt sich hierbei um Beförderungen auf Wochen-, Monats- und Jahreskarten (auch Job-Tickets, Umweltkarten u.ä.) außerhalb des Ausbildungsverkehrs.

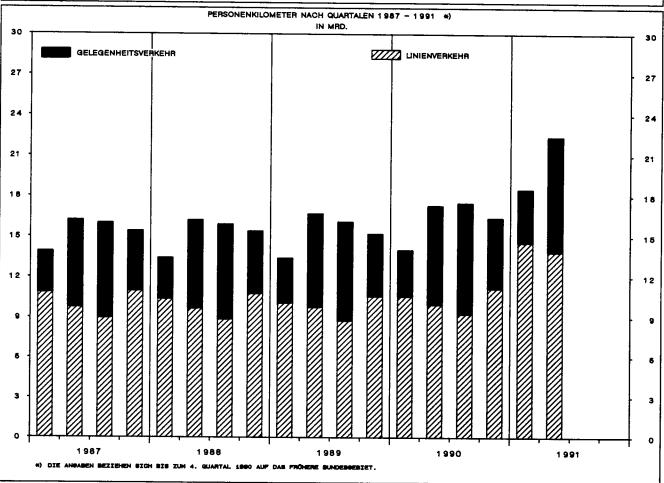
In den Sonderformen des Linienverkehrs erreichte das Fahrgastaufkommen 112 Mill. Personen. Bei Einnahmen in Höhe von 281 Mill. DM wurde eine Verkehrsleistung von 2,39 Mrd. Pkm und eine Betriebsleistung von 103 Mill. Wkm erbracht.

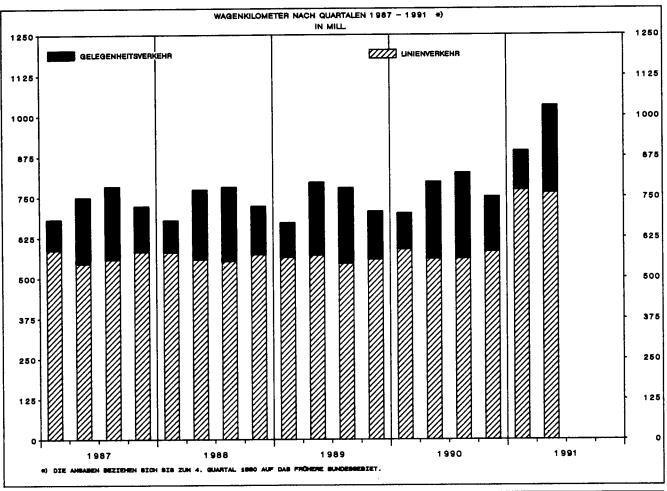
Im Freigestellten Schülerverkehr wurden 121,1 Mill.
Schüler befördert. Die Verkehrsleistung betrug
1,78 Mrd. Pkm, die Betriebsleistung 101 Mill.
Wkm. Im früheren Bundesgebiet setzte sich die
rückläufige Tendenz fort. Gegenüber dem 1.
Halbjahr 1990 nahm das Fahrgastaufkommen
um 3,1 %, die Verkehrsleistung um 7,4 % und
die Betriebsleistung um 4,0 % ab.

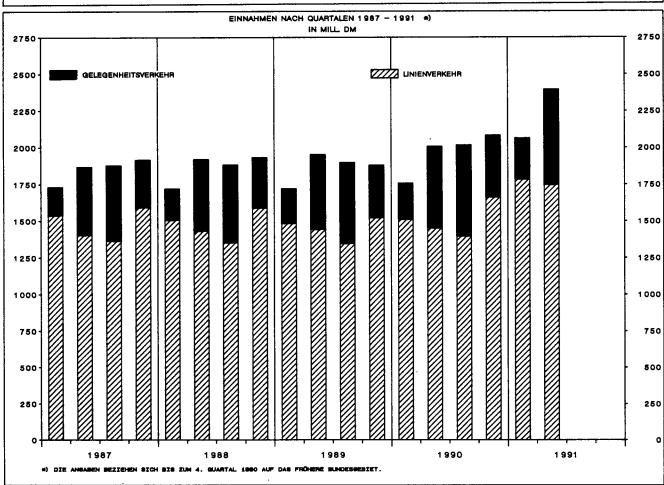
Der Gelegenheits verkehr hatte mit einem Umfang von 39 Mill. beförderten Personen einen Anteil von 1,0 % am gesamten Fahrgastaufkommen. Der Anteil an der gesamten Verkehrsleistung betrug 30,3 %. Außerdem wurden bei einer Betriebsleistung von 390 Mill. Wkm Einnahmen in Höhe von 922 Mill. DM erzielt. Die im früheren Bundesgebiet ansässigen Unternehmen meldeten gegenüber dem Vorjahreszeitraum bemerkenswerte Zuwächse bei den Ferienzielreisen.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen
Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden
4,63 Mrd. Personen befördert und 39,4 Mrd.
Pkm geleistet.









Tabellenteil

					2. Vierte	ljahr 1991			
Lfd.	Verkehrsart	Auskuni Unt	tspflichtige ernehmen	Wagen-	8eförderte	Personen-		Einnahme	٦
Nr.	Verkehrsform	ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen	kilometer	Personen	kilometer	ins- gesamt		Personen- ometer
					Mill.		Mill. DM		Ж
									Deutsch
1	Allgemeiner			662.7	1 807.3	11 838.1	1 612.6	2.43	0.14
2	LiñienverkehrSonderformen des	•	•	49.8	53.9	1 142.3	135.6	2.72	0.12
3	Linienverkehrsdavon:	•	•	37.3	31.2	755.6	94.4	2.53	0.12
4	Berufsverkehr	•	•	0.5	0.9	11.9	1.5	2.93	0.13
•s 5	Markt- und Theaterfahrten	•	•	12.0	21.9	374.7	39.6	3.30	0.11
	Schülerfehrten	•	•	12.0	21.3	3/4./	33.0	3.30	0.11
6	Freigestellter Schülerverkehr			49.8	60.6	893.3	•	•	•
7	Linienverkehr zusammen		•	762.4	1 921.9	13 873.6	1 748.2	2.29	0.13
8	Gelegenheitsverkehr		•	269.4	25.1	8 539.2	645.1	2.39	0.08
9	davon : Ausflugsfahrten		•	70.9	5.4	2 268.6	173.2	2.44	0.08
10	Ferienzielreisen		•	27.6	0.8	924.0	97.6	3.54	0.11
11	Mietomnibusverkehr	•	•	170.9	18.9	5 346.6	374.3	2.19	0.07
12	Insgesamt	2 248	2 247	1 031.7	1 947.0	22 412.8	2 393.3	2.32	0.11
13	Allgemeiner	l							Frühere
14	Linienverkehr		•	494.8	1 413.2	9 293.8	1 446.1	2.92	0.16
1.4	Linienverkehrs		•	33.8	26.5	561.5	78.0	2.31	0.14
15	Berufsverkehr		•	29.2	19.5	470.3	65.7	2.25	0.14
16	Markt- und Theaterfahrten		•	0.3	0.8	7.6	1.1	3.33	0.14
17	Schülerfahrten		•	4.3	6.2	83.6	11.2	2.61	0.13
18	Freigestellter Schülerverkehr			46.5	52.1	751.0			
19	Linienverkehr zusammen		. •	575.1	1 491.9	10 606.3	1 524.1	2.65	0.14
20	Gelegenheitsverkehr	•	•	247.4	23.1	7 646.5	605.9	2.45	0.08
21	davon : Ausflugsfahrten		•	58.6	4.2	1 734.5	149.9	2.56	0.09
22	Ferienzielreisen		•	25.2	0.7	794.5	93.9	3.73	0.12
23	Mietomnibusverkehr		•	163.7	18.1	5 117.5	362.2	2.21	0.07
24	Insgesamt	2 109	2 108	822.6	1 514.9	18 252.8	2 130.0	2.59	0.12
25	Allgemeiner	I							Neue Lände:
26	Linienverkehr		•	167.9	394.1	2 544.3	166.5	0.99	0.07
	Linienverkehrs		•	16.0	27.4	580.8	57.6	3.59	0.10
27	Berufsverkehr		•	8.1	11.7	285.3	28.7	3.54	0.10
28	Markt- und Theaterfahrten		•	0.2	0.0	4.3	0.5	2.30	0.11
29	Schülerfahrten		•	7.7	15.6	291.1	28.4	3.68	0.10
30	Freigestellter Schülerverkehr			3.3	8.5	142.3			
31	Linienverkehr zusammen		•	187.2	430.0	3 267.3	224.1	1.20	0.07
32	Gelegenheitsverkehr	.	•	21.9	2.0	892.7	39.2	1.79	0.04
33	davon : Ausflugsfahrten		•	12.3	1.1	534.1	23.3	1.89	0.04
34	Ferienzielreisen		•	2.4	0.1	129.5	3.7	1.56	0.03
35	Mietomnibusverkehr		•	7.2	0.7	229.1	12.1	1.68	0.05
36	Insgesamt	139	139	209.2	432.0	4 160.0	263.3	1.26	0.06

 ^{*)} Statistisch erfaßter Teil des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs, siehe Erläuterungen Nr. 2, S. 4.
 1) Einschließlich Veränderungen des Berichtskreises.

	Verän-		Verän-	•	Verän-		Einnahmen			T
Wagen- kilometer	derung gegen Vorjahr 1)	Beförderte Personen	derung gegen Vorjahr 1)	Personen- kilometer	derung gegen Vorjahr 1)	ins- gesamt	je Wagen- kilo	s Personen- ometer	Verän- derung gegen Vorjahr 1)	Lf Nr
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	(Ж	, x	-
land										
1 330.2	•	3 752.2	•	24 344.3	•	3 251.9	2.44	0.13		1
102.9	•	112.4		2 390.6		281.4	2.73	0.12	•	
78.3		67.2		1 612.7	•	200.6	2.56	0.12	•	
1.0	•	2.1	•	23.9		3.1	3.18	0.13	•	
23.7	•	43.1	•	754.0	•	77.7	3.29	0.10	•	
100.9	•	121.1		1 777.5	•	•	•			
1 534.0		3 985.7		28 512.5	•	3 533.3	2.30	0.12	•	
389.8	•	39.3		12 377.5	•	922.2	2.37	0.07	•	
102.7	•	8.3	•	3 280.8		242.0	2.36	0.07	•	;
38.6		1.1	•	1 236.4		126.5	3.28	0.10	•	10
248.5	•	29.8	•	7 860.3		553.7	2.23	0.07	•	1:
1 923.8	•	4 025.0	•	40 890.0	•	4 455.5	2.32	0.11		12
undesgebiet	t.							****	•	1 44
988.9	2.0	2 875.6	5.1	18 712.5	6.1	2 915.7	2.95	0.16	4.6	13
69.0	1.1	55.5	0.9	1 144.3	-0.4	160.6	2.33	0.14	6.3	1
59.6	1.2	40.5	-1.3	951.7	-1.5	135.0	2.26	0.14	5.6	15
0.6	4.2	2.0	1.0	15.9	6.9	2.4	3.71	0.15	7.6	16
8.7	0.5	13.0	8.3	176.7	5.3	23.3	2.68	0.13	10.5	17
92.9	-4.0	104.6	-3.1	1 498.3	-7.4	•			•	18
1 150.7	1.4	3 035.8	4.7	21 355.1	4.7	3 076.3	2.67	0.14	4.7	19
359.1	3.2	36.2	-2.1	11 071.7	3.9	868.0	2.42	0.08	9.1	20
85.4	3.5	6.5	-0.1	2 504.8	2.5	209.1	2.45	0.08	8.9	21
35.1	17.7	1.0	23.7	1 086.4	29.5	121.7	3.46	0.11	37.9	22
238.6	1.2	28.7	-3.2	7 480.6	1.5	537.2	2.25	0.07	4.2	23
1 509.9	1.8	3 072.0	4.6	32 426.8	4.4	3 944.3	2.61	0.12	5.6	24
nd Berlin-0	st									
341.3	•	876.6	•	5 631.9		336.2	0.98	0.06		25
34.0	•	56.8	•	1 246.3	•	120.8	3.55	0.10		26
18.7	•	26.6	•	661.0		65.7	3.51	0.10		27
0.3	•	0.1	•	8.1	•	0.7	2.19	0.09		28
15.0	•	30.1	•	577.2	•	54.4	3.64	0.09		29
8.0	•	16.5		279.2		•	•			30
383.3	•	950.0	•	7 157.3	•	457.0	1.19	0.06	.	31
30.6		3.1	•	1 305.8		54.2	1.77	0.04		32
17.3		1.8	•	776.0	•	32.9	1.91	0.04		33
3.5	•	0.2	•	150.0	•	4.8	1.38	0.03	.	34
9.9	•	1.1	•	379.8	•	16.5	1.67	0.04	.	35
413.9		953.0		8 463.1		511.2	1.23	0.06		36

				2. Vier	teljahr 1991				
			tspflichtige ternehmen		0-64-4	Damanaa		Einnahm	e n
Lfd. Nr.	Unternehmensform	ins- gesamt	der. mit Verkehrs- leistungen	Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	ins- gesamt	wagen-	je Personen- meter 1)
					Mill.		Mill. DM		DM
								Straßenp	ersonenverkehr Deutsch
1 2 3 4	Private Unternehmen NE 3) Kommunale u.ä. Unternehmen . Regionalverkehrsgesellsch.	1 937 41 245 25	1 936 41 245 25	353.7 26.9 501.8 149.4	147.8 43.0 1 577.7 178.6	9 414.5 502.4 10 129.8 2 366.1	741.5 55.4 1 273.1 323.3	2.10 2.06 2.54 2.16	0.08 0.11 0.13 0.14
5 6	Insgesamt darunter: GBB-Gesellsch	2 248 18	2 247 18	1 031.7 113.0	1 947.0 136.6	22 412.8 1 760.6	2 393.3 246.7	2.32 2.18	0.11 0.14 Früheres
7 8 9 10	Private Unternehmen NE 3) Kommunale u.ä. Unternehmen . Regionalverkehrsgesellsch	1 901 41 142 25	1 900 41 142 25	345.0 26.9 301.4 149.4	141.9 43.0 1 151.5 178.6	9 012.1 502.4 6 372.2 2 366.1	727.8 55.4 1 023.5 323.3	2.11 2.06 3.40 2.16	0.08 0.11 0.16 0.14
11 12	Insgesamt darunter: GBB-Gesellsch	2 109 18	2 108 18	822.6 113.0	1 514.9 136.6	18 <i>2</i> 52.8 1 760.6	2 130.0 246.7	2.59 2.18	0.12 0.14 Neue Länder
13 14	Private Unternehmen Kommunale u.ä. Unternehmen .	36 103	36 103	8.7 200.5	5.9 426.1	402.3 3 757.7	13.7 249.6	1.57 1.25	0.03 0.07
15	Insgesamt	139	139	209.2	432.0	4 160.0	263.3	1.26	0.06
									Linien Deutsch
16 17 18 19	Private Unternehmen NE 3)		:	114.6 23.8 479.1 144.9	128.0 42.5 1 574.0 177.5	1 982.4 392.6 9 327.9 2 170.7	165.0 46.9 1 226.8 309.5	1.44 1.97 2.56 2.14	0.08 0.12 0.13 0.14
20 21	Insgesamt darunter: GBB-Gesellsch	:	:	762.4 110.5	1 921.9 135.8	13 873.6 1 645.4	1 748.2 239.4	2.29 2.17	0.13 0.15
									Früheres
22 23 24 25	Private Unternehmen NE 3) Kommunale u.ä. Unternehmen . Regionalverkehrsgesellsch.		• • •	109.2 23.8 297.2 144.9	122.3 42.5 1 149.7 177.5	1 817.7 392.6 6 225.3 2 170.7	157.8 46.9 1 009.9 309.5	1.44 1.97 3.40 2.14	0.09 0.12 0.16 0.14
26 27	Insgesamt darunter: GBB-Gesellsch	:	:	575.1 110.5	1 491.9 135.8	10 606.3 1 645.4	1 524.1 239.4	2.65 2.17	0.14 0.15
									Neue Länder
28 29	Private Unternehmen Kommunale u.ä. Unternehmen .	:	:	5.3 181.9	5.8 424.3	164.7 3 102.6	7.3 216.9	1.36 1.19	0.04 0.07
30	Insgesamt		•	187.2	430.0	3 267.3	224.1	1.20	0.07 Gelegenheits Deutsch
31 32 33 34	Private Unternehmen NE 3) Kommunale u.ä. Unternehmen Regionalverkehrsgesellsch.	:	:	239.1 3.0 22.8 4.5	19.8 0.5 3.7 1.1	7 432.1 109.8 801.9 195.4	576.4 8.5 46.4 13.9	2.41 2.82 2.04 3.10	0.08 0.08 0.06 0.07
35 36	Insgesamt darunter: GBB-Gesellsch	:	:	269.4 2.4	25.1 0.8	8 539.2 115.3	645.1 7.4	2.39 3.02	0.08 0.06
37 38 39 40	Private Unternehmen	:	:	235.7 3.0 4.2 4.5	19.6 0.5 1.9 1.1	7 194.5 109.8 146.9 195.4	570.0 8.5 13.6 13.9	2.42 2.82 3.23 3.10	Früheres 0.08 0.08 0.09 0.07
41 42	Insgesamt darunter: GBB-Gesellsch	.	•	247.4	23.1 0.8	7 646.5 115.3	605.9 7.4	2.45 3.02	0.08
42	derauter: ODD_Deserrecut		•	2.4	V.0	115.5	7.4	3.02	Neue Länder
43 44	Private Unternehmen Kommunale u.ä. Unternehmen .	:	•	3.4 18.6	0.2 1.8	237.6 655.1	6.4 32.8	1.91 1.77	0.03 0.05
45	Insgesamt	.	•	21.9	2.0	892.7	39.2	1.79	0.04

^{*)} Statistisch erfaßter Teil des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs, siehe Erläuterungen Nr. 2, S. 4. 1) Ohne Wagen- bzw. Personenkilometer im Freigestellten Schülerverkehr. 2) Einschließlich Veränderungen des Berichtskreises. 3) Nichtbundeseigene Eisenbahnen.

	Verän-		Verän-		Verän-		Einnahmen		Venän	Ī
Wagen- kilometer	derung gegen Vorjahr 2)	Beförderte Personen	derung gegen Vorjahr 2)	Personen- kilometer	derung gegen Vorjahr 2)	ins- ges a mt	je Wagen- kilom	Personen- eter 1)	Verän- derung gegen Vorjahr 2)	Lfc Nr.
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	D	M	, %	<u> </u>
insgesamt land										
576.3 52.5 998.0 297.1	:	291.0 88.5 3 282.7 362.8	:	14 748.7 957.5 20 545.2 4 638.5	: :	1 159.0 107.8 2 544.8 644.0	2.01 2.05 2.55 2.17	0.08 0.11 0.12 0.14	•	1 2 3
1 923.8 225.2	•	4 025.0 276.7	:	40 890.0 3 480.1	:	4 455.5 491.9	2.32 2.18	0.11 0.14	:	5
Bundesgebie	t									
560.6 52.5 599.7 297.1	1.8 2.3 1.6 X	278.7 88.5 2 342.0 362.8	-0.5 4.0 5.9 X	14 050.2 957.5 12 780.5 4 638.5	2.6 3.4 6.5 X	1 135.7 107.8 2 056.9 644.0	2.03 2.05 3.43 2.17	0.08 0.11 0.16 0.14	8.5 5.5 3.6 X	7 8 9
1 509.9 225.2	1.8 X	3 072.0 276.7	4.6 X	32 426.8 3 480.1	4.4 X	3 944.3 491.9	2.61 2.18	0.12 0.14	5.6 X	11 12
nd Berlin-	0st									•
15.6 398.3	:	12.3 940.7	:	698.5 7 76 4. 7	:	23.4 487.8	1.49 1.22	0.03 0.06	:	13 14
413.9	•	953.0	•	8 463.1	•	511.2	1.23	0.06	•	15
erkehr and										
228.4 48.5 966.2 290.8	:	260.2 87.8 3 276.7 361.1	:	3 952.9 813.0 19 393.0 4 353.6	: :	332.2 96.7 2 479.9 624.5	1.45 1.99 2.57 2.15	0.08 0.12 0.13 0.14	:	16 17 18 19
1 534.0 221.8	:	3 985.7 275.4	:	28 512.5 3 308.3	•	3 533.3 481.2	2.30 2.17	0.12 0.15		20 21
undesgebie	t				•	10112	2.17	0.15	•	21
217.6 48.5 593.8 290.8	-1.0 2.9 1.6 X	248.1 87.8 2 338.8 361.1	-0.2 4.0 5.9 X	3 611.3 813.0 12 577.3 4 353.6	-2.3 3.5 6.7 X	317.3 96.7 2 037.8 624.5	1.46 1.99 3.43 2.15	0.09 0.12 0.16 0.14	5.4 5.7 3.7	22 23 24 25
1 150.7 221.8	1.4 X	3 035.8 275.4	4.7 X	21 355.1 3 308.3	, 4.7 X	3 076.3 481.2	2.67 2.17	0.14 0.15	4.7 X	26 27
nd Berlin-(Ost							*****	^ '	,
10.9 372.4 383.3	:	12.1 937.9 950.0	:	341.6 6 815.8 7 157.3	:	1 4. 9 4 4 2.1 457.0	1.37 1.19 1.19	0.04 0.06 0.06	:	28 29 30
erkehr and							0.10	0.00	• '	, 00
347.8 4.0 31.7 6.2	:	30.8 0.7 6.0 1.7	:	10 795.8 144.6 1 152.2 284.9	:	826.8 11.0 64.9 19.5	2.38 2.77 2.04 3.13	0.08 0.08 0.06 0.07	:	31 32 33 34
389.8 3.4	:	39.3 1.3	•	12 377.5 171.8	:	922.2	2.37 3.12	0.07		35
undesgebiet	:		·	1,1.0	•	10.0	3.12	0.06	• 1	36
343.0 4.0 5.9 6.2	3.6 -4.8 -3.8 X	30.6 0.7 3.2 1.7	-2.6 -0.3 2.0 X	10 438.9 144.6 203.3 284.9	4.3 3.0 -1.7 X	818.4 11.0 19.1 19.5	2.39 2.77 3.24 3.13	0.08 0.08 0.09 0.07	9.7 3.8 -2.6 X	37 38 39 40
359.1 3.4	3.2 X	36.2 1.3	-2.1 X	11 071.7 171.8	3.9 X	868.0 10.6	2.42 3.12	0.08	9.1	41
nd Berlin-C			^	1/1.0	^	10.6	3.12	0.06	x	42
4.8 25.8	:	0.3 2.8	:	356.9 948.9	•	8.4 45.8	1.76 1.77	0.02 0.05	: 1	43 44
30.6	•	3.1	•	1 305.8		54.2	1.77	0.04	•	45

					2. Viertel	jahr 1991			
		Auskunf Unt	tspflichtige ernehmen		D. 49. d.	0		Einnahme	n
Lfd. Nr.	Land	ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen	Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	ins- gesamt	j Wagen- kilom	eter 1)
					Mill.		Mill. DM		DM
								54	
,	Deutschland	2 248	2 247	1 031.7	1 947.0	22 412.8	2 393.3	2.32	raßenpersonen 0.11
1		327	327	108.6	190.7	2 616.3	310.8		0.12
23456789101121314516	Baden-Württemberg Bayern Berlin Brandenburg Bremen Hamburg Hessen Mecklenburg-Vorpommern Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Saarland Sachsen Sachsen-Anhalt Schleswig-Holstein	529 529 21 29 7 15 171 6 216 448 167 60 38 37	5598 21 29 7 15 171 6 216 448 167 60 38 37 88	168.8 69.9 29.5 9.2 33.1 70.6 23.7 93.3 204.5 42.0 14.9 62.9 37.4 33.4	255.5 227.5 58.2 29.0 87.7 111.1 44.8 128.1 418.7 55.8 18.0 150.5 67.6 43.9	4 475.7 1 741.2 653.2 192.7 629.2 1 335.9 493.9 2 087.4 924.5 364.8 1 373.2 689.8 783.2	421.2 149.3 39.2 26.7 103.8 33.7 196.8 90.6 92.9 41.2 78.7	2.86 2.50 2.14 1.33 2.89 3.12 2.66 1.42 2.11 2.68 2.12 1.47 1.47 2.36	0.09 0.09 0.06 0.14 0.15 0.07 0.09 0.16 0.09 0.09 0.07 0.06 0.10
17	Thüringen	28	28	29.8	59.4	579.2	41.1	1.38	0.07
18	nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	2 109	2 108	822.6	1 514.9	18 252.8	2 130.0	2.59	0.12
19	Neue Länder und Berlin-Ost	139	139	209.2	432.0	4 160.0	263.3	1.26	0.06
									Linien
20	Deutschland			762.4	1 921.9	13 873.6	1 748.2	2.29	0.13
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35	Baden-Württemberg Bayern Berlin Brandenburg Bremen Hamburg Hessen Mcklenburg-Vorpommern Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Saarland Sachsen Sachsen Sachsen-Anhalt Schleswig-Holstein Thüringen			71.8 101.8 66.5 25.9 7.7 28.8 48.0 20.9 64.0 152.0 29.1 10.2 56.5 32.9 20.7 25.5	187.2 250.3 227.5 57.8 28.9 87.3 108.9 44.5 125.3 413.9 54.2 17.6 150.0 67.2 42.5 59.0	1 349.8 1 799.8 1 656.2 476.1 1 444.9 463.1 830.4 382.4 1 001.9 2 767.1 174.6 1 061.8 525.9 313.3 451.5	218.9 256.2 137.2 33.0 22.4 91.4 141.1 28.4 131.3 409.1 522.2 79.2 49.3 34.8	3.05 2.506 1.27 2.90 3.17 2.94 1.05 2.69 2.18 1.01 2.38	0.16 0.14 0.08 0.07 0.15 0.20 0.17 0.07 0.13 0.15 0.13 0.13 0.16 0.16
37	nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet		•	575.1	1 491.9	10 606.3	1 524.1	2.65	0.14
38	Neue Länder und Berlin-Ost	١,	•	187.2	430.0	3 267.3	224.1	1.20	0.07
							I.		Gelegenheits
39	Deutschland		•	269.4	25.1	8 539.2	645.1	2.39	0.08
40 41 42 43 44 45 46 49 50 51 53 55 55	Baden-Württemberg Bayern Berlin Brandenburg Bremen Hamburg Hessen Mecklenburg-Vorpommern Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Saarland Sachsen Sachsen Sachsen-Anhalt Schleswig-Holstein Thüringen			36.8 67.1 3.4 3.6 1.3 22.6 29.3 52.5 13.0 4.7 6.4 4.4 12.7	3.524 00.4 00.151 00.4 00.151 00.4 10.6 10.6 10.5 10.6 10.6 10.5	1 266.5 2 676.5 85.0 177.1 47.8 166.0 505.5 111.5 1 085.5 705.4 449.0 190.3 311.5 163.9 469.9 127.7	91.8 165.0 12.2 4.2 12.0 46.7 55.3 138.7 10.7 13.0 29.4 6.3	2.49 2.464 1.71 2.78 2.78 2.07 1.23 2.23 2.27 2.39 2.39 2.39 2.39	0.07 0.06 0.14 0.03 0.09 0.07 0.09 0.05 0.06 0.20 0.07 0.06 0.04 0.05
56	nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet			247.4	23.1	7 646.5	605.9	2.45	0.08
57	Neue Länder und Berlin-Ost	1 .		21.9	2.0	892.7	39.2	1.79	0.04

^{*)} Statistisch erfaßter Teil des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs, siehe Erläuterungen Nr. 2, S. 4. 1) Ohne Wagen- bzw. Personenkilometer im Freigestellten Schülerverkehr. 2) Einschließlich Veränderungen des Berichtskreises.

			1	1 2. Vie		<u> </u>				
Wagen-	Verën- derung	Beförderte	Verän-		Verën-		Einnahmen	~- ~-~-	T	T
kilometer	gegen Vorjahr 2)	Personen	derung gegen Vorjahr 2)	Personen- kilometer	derung gegen Vorjahr 2)	ins- gesamt	Wagen-	e Personen- Personen-	Verän- derung gegen Vorjahr 2) L
Mill.	<u> </u>	Mill.	x	Mill.	, ×	Mill. DM	<u> </u>	DM	<u> </u>	_
erkehr inso	gesamt								! %	
1 923.8	•	4 025.0	•	40 890.0						
198.5 308.3	-0.3	392.4 517.5	2.5		0.7	4 455.5	2.32	0.11	•	
138.8 56.2 17.9	7.3	458.9	6.3	4 600.1 7 593.6 3 474.0	10.4	578.1 748.2	2.91 2.43 2.19	0.13 0.10	4.8 14.2	
17.9 63.6	0.4	120.3 59.0 180.8	2.4	1 232.5 356.8	-1 7	303.3 77.2	2.19 1.37	0.09 0.06	•	10 11 13 14 15 16
126.3 47.5	0.5 4.0	180.8 227.5	2.4 0.8 2.4	1 176.9 2 389.6	-1.7 -3.7 5.0	51.9 201.2	1.37 2.91 3.16 2.79	0.15 0.17 0.15	3.6 3.9	
167.1	-0.ż	227.5 96.5 257.0		944.8		352.1 67.2	2.79 1.41	0.15 0.07	10.4	
376.1 79.2 27.6	0.9 -1.5	846.2 112.8 36.8 343.0	3.5 7.3 -3.7 -1.3	6 591.5	0.7 6.0	354.9 1 022.0	2.12	0.10 0.16	5.4	1
27.6 126.3	-5. i	36.8	-3.7 -1.3	1 586.9 609.1	0.3 1.0	166.1	2.10	0.10	0.9 3.2 2.7	1 1
126.3 73.8 58.9	1.7	146.5 92.8	:	609.1 2 929.9 1 373.3	•	58.8 170.0 83.2	2.79 1.41 2.12 2.72 2.10 2.13 1.35 1.13 2.39	0.10 0.06 0.06	2.7	13
58.9 57.9	•	137.0	4.7	1 317.8 1 186.5	4.i	141.0	2.39	0.06 0.11	4. i	1
1 509.9	1.8	3 072.0	4.6	32 426.8	•	80.4	1.39	0.07	:	17
413.9		953.0		8 463.1	4.4	3 9 44. 3 511.2	2.61	0.12	5.6	18
rkehr					•	311.2	• 1.23	0.06	•	19
1 534.0	•	3 985.7		28 512.5		3 533.3	2.20			
144.9 207.9	-0.8 5.5	386.8	2.5	2 772.3	1.0	448.0	2.30	0.12	•	20
133.0	3.3	509.1 458.2	6.4	3 636.0 3 341.5	6.4	513.9	3.09 2.47	0.16 0.14	4.7 10.1	21
133.0 51.4 15.9 57.5	1. i	119.7 58.9 180.0 223.9	2.4	993.3 295.1		273.4 68.7	2.06 1.33 2.90 3.20	0.08 0.07	•	23
94.6 43.5	1.5 3.7	180.0 223.9	0.9 2.6	944.1 1 674.0	2.3 -0.0	46.2 183.7	2.90 3.20	0.16	3.5	25
125.9	0.2	96.1 252.7	3.Ġ	795.3	4.4	46.2 183.7 285.8 59.6 264.8	3.02	0.19 0.17 0.07	7.0 11.6	26
300 1	1.0 -2.2	838.8	7.4	5 532.4	3.4 9.4	82H.O	3.02 1.37 2.10 2.75	0.13	6. i	28 29
50.0 21.3 117.0	-6.8	96.1 252.7 838.8 110.2 36.2 342.1	-3.7 -1.3	944.4 353.7	-1.2 -2.9	121.9 44.6	2.03 2.10	0.15 0.13 0.13	0.1 2.1	222 233 244 255 266 277 288 299 300 311 322 333 344
67.6 41.2	0.5	145.5		2 411.4 1 146.3		152.2	1.30	0.06	1.9	32 33
52.2	•	90.7 136.4	4.9	660.8 1 016.0	3.3	72.3 100.9	1.07 2.45	0.06 0.15	3.9	34 35
150.7	1.4	3 035.8	4.7		•	71.4	1.37	0.07	•	36
383.3	•	950.0	٠.,	21 355.1 7 157.3	4.7	3 076.3	2.67	0.14	4.7	37
kehr					•	457.0	1.19	0.06	,	38
389.8		39.3	•	12 377.5						
53.5	0.9	5.5	2.5	1 827.8	0.4	922.2	2107	0.07	.	39
100.4 5.7	11.2	8.4 0.7	2.4	3 957.6	14.3	130.0 23 4. 2	2.43 2.33	0.07 0.06	5.4	40
4.8 1.9	-4.4	0.5 0.2	-3.9	132.5 239.2 61.7		29.9 8.6	5.20 1.79	0.23 0.04	24.5	41 42 43
6.1 31.7	-8.0 4.9	0.8 3.5	-7.9	232.8	-17.3 -16.4	5.7 17.5	2.94 2.85	0.09	4.8	43 44
4.0 41.2	-1.2	0.5	-6.1 	715.6 149.5	6.4	66.3 7.6	2.09	0.08	-20.4 5.5	44 45 46 47
76.0	0.4	7.5	1.4 0.4	1 530.9	-2.5 -9.0	90.2 196.0	2.19	0.05 0.06	3.2	47 48
19.2 6.3 9.2	1.1	2.6 0.8	-3.5 -4.9	1 059.1 642.6 255.5	2.6 6.9	44.2	2.19 2.58 2.30	0.19 0.07	4.5	49
6.1		0.9 0.6		518.5 226.9	• •	14.3 17.8	1.93	0.06 0.03	5.4	50 51 52
17.7 5.7	4.6	2.1 0.6	-3. 5	657.0	5.0	10.9 40.1	1.79 2.26	0.05 0.06	. 1	53
359.1	3.2	_		170.5	•	9.0	1.59	0.05		54 55
30.6		36.2		11 071.7	3.9	868.0	2.42	0.08	9.1	56
	•	3.1	•	1 305.8	•	54.2	1.77	0.04		

	 				2. Viertel	jahr 1991			
			tspflichtige ernehmen		0-6%-4-1-	Borronen-		Einnahme	n
Lfd. Nr.	Land	ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen	Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	ins- gesamt		e Personen- meter 1)
					Mill.		Mill. DM		DM
	<u> </u>								
									Private
1	Deutschland	1 937	1 936	353.7	147.8	9 414.5	741.5	2.10	0.08
2345 6789 10112 13415 16	Baden-Württemberg Sayern Berlin Berlin Brandenburg Bramen Hamburg Hessen Mecklenburg-Vorpommern Niedersachsen Nordrhein-Hestfalen Rheinland-Pfalz Sachsen Sachsen Sachsen-Anhalt Schleswig-Holstein	300 569 19 6 4 13 145 177 400 142 55 13 12 77	300 568 19 6 4 13 145 177 400 142 55 13 12	52.8 97.5 3.7 0.8 1.0 35.7 39.1 67.7 19.5 16.9 16.9	38.7 37.4 0.1 0.1 10.3 10.3 15.6 1.6 1.6 1.6 1.6 1.6 1.6 1.6 1	1 515.5 3 125.6 96.0 65.6 42.0 153.7 775.6 1 161.6 896.0 528.8 221.8 175.9 495.9 59.3	126.0 200.2 12.5 1.5 3.5 11.3 70.2 72.8 149.2 233.6 13.2 4.2 35.5	2.39 2.35 3.35 2.64 2.96 1.66 2.20 1.73 1.73 1.49 2.147	0.08 0.06 0.03 0.02 0.08 0.07 0.09 0.04 0.06 0.17 0.06 0.06 0.06
17	nachrichtlich:	4	4	345.0	141.9	9 012.1	727.8	2.11	0.08
18	Früheres Bundesgebiet	1 901	1 900 36	8.7	5.9	402.3	13.7	1.57	0.03
19	Neue Länder und Berlin-Ost	36	36	0.7	0.0				
								Nic	htbundeseigene
20 21 22 23 24	Baden-Württemberg	_	5 1 -	5.5 0.3 - -	7.9 0.3 - - -	102.5 8.1 - -	13.1	2.39 1.73 - -	0.13 0.07 -
25 26 27 28	Hessen Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz	10 5	5 11 10 5	2.3 3.6 12.2 1.0	2.4 3.9 25.1 1.3	33.7 72.6 236.2 18.5	3.6 6.1 26.5 1.8	1.60 1.72 2.18 1.68	0.11 0.08 0.11 0.09
29 30	Saarland Schleswig-Holstein	1	•	-	-	-	- FF A	2,06	0.11
31	Früheres Bundesgebiet	41	41	26.9	43.0	502.4	55.4	2.06	0.11
									Kommunale u.ä.
32	Deutschland	245	245	501.8	1 577.7	10 129.8	1 273.1	2.54	0.13
33 34 35 36 37 38 39	Baden-Württemberg	17 23 2 23 3 3 2 17	17 23 2 23 3 3 2 17 5	23.0 42.5 66.2 28.7 7.9 29.1 20.5 23.6	110.4 181.4 227.5 58.0 28.9 87.2 82.7 44.8	525.1 854.9 1 645.2 587.6 150.7 475.5 350.8 488.3	103.9 153.2 136.8 37.6 23.2 92.1 86.6 33.4	4.52 3.60 2.07 1.31 2.94 3.16 4.22 1.42	0.20 0.18 0.08 0.06 0.15 0.19 0.25
41 42 43 44 45	Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Saerland Sachsen Sachsen-Anhalt	34 12 4 25 25	34 12 4 25 25	94.6 7.3 4.0 61.3 34.5	342.4 27.9 11.4 150.0 66.2	1 891.6 145.6 86.8 1 177.3 613.9	315.1 25.1 10.6 89.7 37.0	3.33 3.44 2.68 1.46 1.07	0.17 0.17 0.12 0.08 0.06
45		24	24	26.4	55.6	519.9	36.1	1.37	0.07
49	nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	. 142	142	301.4	1 151.5	6 372.2	1 023.5	3.40	0.16 0.07
50) Neue Länder und Berlin-Ost	103	103	200.5	426.1	3 757.7	249.6	1.25	0.07

^{*)} Statistisch erfaßter Teil des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs, siehe Erläuterungen Nr. 2, S. 4. 1) Ohne Wagen- bzw. Personenkilometer im Freigestellten Schülerverkehr. 2) Einschließlich Veränderungen des Berichtskreises.

Henen	Verän-	_	Verän-		V	1	Einnahme	n		 -
Wagen- kilometer	derung gegen Vorjahr 2)	Beförderte Personen	derung gegen Vorjahr 2)	Personen- kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr 2)	ins- gesamt	Wagen-	je Personen- ometer 1)	Verän- derung gegen Vorjahr 2)	, N
Mill.	<u> </u>	Mill.	X	Mill.	×	Mill. DM	<u></u>	DM	1 %	-
Jnternehmen										
576.3	•	291.0		14 748.7	•	1 159.0	2.01			
86.6 163.3 6.0 1.3 1.8	0.4 7.5 -4.4	77.2 74.8 0.6 0.4 0.2	-0.6 1.9	2 382.5 4 916.0 150.0 98.9	1.4 10.2	205.4 307.4 30.5 2.5	2.01 2.37 1.88 5.05	0.09 0.06 0.20	5.6 19.1	
5.9 - 57.7	-9.8 4.6	0.2 0.9 2 4.4	8.9 -6.0 -5.4	54.2 221.9	-19.4 -17.4	4.6 17.3	2.00 2.65 2.94	0.09	6.i	
0.2 61.8 107.8	-1.5	0.1	0.8	1 250.7 16.2 1 743.0	5.0 -3.3	112.7 0.3	1.95	0.08 0.09 0.02	-17.8 8.3	
32.4 10.6	-1.4 -0.7 -3.9	33.2 29.2 16.2	1.2 -8.7	1 460.5 805.5	-2.2 -7.5 0.8	110.0 221.4 52.2	1.46 1.78 2.05	0.06 0.15	4.4 5.1	10
2.4 5.0		3.1 0.9 2.8	-9.5 ·	324.6 347.3	0.6	19.8 3.6	1.61 1.86 1.50	0.06 0.06 0.01	3.9 3.1	12
26.7 6.8	2.8	18.9 8.2	7.7	120.7 741.2 115.3	з.з	6.9 5 4. 3 10.0	1.38 2.03 1.48	0.06 0.07 0.09	2. i	10 11 12 13 14 15 16
560.6	1.8	278.7	-0.5	14 050.2	2.6	1 135.7	2.03	1 0 00		
15.6	•	12.3	•	698.5	•	23.4	1.49	0.08	8.5 .	18
senbahnen										
10.7 0.6	-3.1 4.2	16.5 0.6	1.7	189.4	-1.9	24.9	2.33	0.10		
-	-	-	1.0	13.5 	4.4	1.1	1.66	0.13 0.08	5.3 10.6	20 21
4.3 6.5	-3.5	4.9	-4.7	- 61.7	- -3.9	-	-	-	=	21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
24.6 2.0	1.5 6.7 -1.2	7.6 52. <u>1</u>	2.0 5.9	124.4 479.0	8.2 3.6	6.8 11.0 53.9	1.59 1.70	0.11 0.09	~1.9 3.8	25
	-1.2 -	2.5 	4.8	34.1	7.1	3.5	2.19 1.75	0.11 0.10	5.4 9.9	27 28
52.5	2.3	88.5	4.0	 0=7 =	-	-	Ξ	-	-	29 30
		3332	4.0	957.5	3.4	107.8	2.05	0.11	5.5	31
ernehmen										
998.0		3 282.7	•	20 545.2		2 544.8	2.55	0.12	1	32
45.9 84.7 132.7	-1.1 1.1	228.1 371.7 458.3	4.7 5.6	1 060.7 1 735.6	1.1 4.5	210.2 309.2 272.8	4.58 3.65	0.20 0.18		
54.9	1.0	119.9 58.9 179.9		1 735.6 3 323.9 1 133.6	•	272.8 74.7	2.06	0.08	7.3 8.7	33 34 35
16.1 57.7 41.0	1.0 1.7 1.4	179.9 169.1	2.4 0.9 2.8	955.0	2.3 0.1	47.3 183.9	1.36 2.93 3.19	0.07 0.16 0.19	3.4	36 37
47.3	•	96.5	•	711.4 928.6	1.0	174.6 66.9	4.26 1.41	0.25 0.07	6.5 7.5	38 39
189.2 14.5	2.2 1.3	691.9 56.7	9.9 -3.6	3 783.7 294.5	14.9 -1 4	629.6	3.33 3.55	_	-1.7	41 42
8.2 123.8 68.8	-7.0	24.0 342.1	0.6	180.1 2 582.6 1 252.6	-1.4 2.7	51.4 22.2 166.3	3.55 2.69 1.34	0.17 0.17 0.12 0.06	8.4 2.8	35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45
51.i	:	143.7 128.8	:	1 252.6 1 071.2	:	76.4	1.11	0.06 0.06	: 3	45 46
599.7	1.6		•	1 0/1.2	•	70.3	1.38	0.07		47 48
398.3	1.6	2 342.0	5.9	12 780.5	6.5	2 056.9	3.43	0.16	3.6	19
	•	940.7	•	7 764.7	•	487.8	1.22	0.06	1	50

					2. Viertel	jahr 1991			
			tspflichtige ernehmen]	Einnahmer	1
Lfd. Nr.	Land	ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen	Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	ins- gesamt	je Wagen- kilome	Personen- eter 1)
		gesame	1010 10194	-	Mill.		Mill. DM)M
								Reg	ionalverkehrs
51 52	Baden-Württemberg	5 6	5 6	27.4 28.4	33.8 36.2	473.2 487.1	67.7 67.3	2.47 2.37	0.14 0.14
52 53	Postis-dect	_	-	-	_	_	-	-	_
54	Omomom	_	_	-		170 1	27.6	2.27	0.16
55 56 57	Hamburg Hessen Niedersachsen	4	4	12.2	13.4	176.1	•		
57	Niedersachsen	4	4	30.0	35.8	448.6	56.9	1.90	0.13 0.13
58 59	Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz	8	8	14.2	18.3	231.6 56.2	30.1 9.1	2.12 2.17	0.16
60	Saarland	ļī	1	4.2	5.0	36.4	3.1		•
61	Schleswig-Holstein		•	•	·	2 200 1	323.3	2.16	0.14
62	Früheres Bundesgebiet	25	25	149.4	178.6	2 366.1	323,3	2.10	VII.
									Unternehmens
		2 257	2 256	1 031.7	1 947.0	22 412 8	2 393.3	2.32	0.11
63	Deutschland	2 25/				2 616.3	310.8	2,86	0.12
64	Baden-Württemberg	327	327	108.6 168.8	190.7 255.5	4 475.7	421.2	2.50	0.09
65	Bayern	599	598 21	69.9	227.9	1 741.2	149.3	2.14 1.33	0.09 0.06
66 67	Prondonburg	. 1 29	29 7	29.5	58.2 29.0	653.2 192.7	39.2 26.7	2.89	0.14
68	Bremen		7 15	9.2 33.1	23.0 87.7	629.2	103.3	2.89 3.12	0.16
69	Hamburg	15	171	70.6	111.1	1 335.9	187.8	2.66 1. 4 2	0.14 0.07
70 71	Bramen Hamburg Hessen Mecklenburg-Vorpommern	6	6	23.7	44.8	493.9 2 087.4	33.7 196.6	2.11	ŏ.ŏ9
72	Niedersachsen Nordrhein-Westfalen	216	216	93.3 204.5	128.1 418.7	3 472.4	547.8	2.68	0.16
73	Nordrhein-Westfalen	448 167	448 167	42.0	55.8	924.5	90.6	2.16 2.21	0.10 0.09
74 75	Cearland	. 60	60 38	14.9	18.0	364.8 1 373.2	32.9 92.4	1.47	0.07
7 6	Sachsen	. 38	38 37	62.9 37.4	150.5 67.6	689.8	41.2	1.10	0.06
77	Sachsen-Anhalt	. 3/	84	31.4	41.8	752.4	75.1	2.39 1.38	0.10 0.07
78 79			28	29.8	59.4	579.2	41.1	1.30	0.07
80	nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	. 2 118	2 117	822.6	1 514.9	18 252.8	2 130.0	2.59	0.12
81			139	209.2	432.0	4 160.0	263.3	1.26	0.06
									Darunter: GBB-
		.1 5	5	27.4	33.8	473.2	67.7	2.47	0.14
82	Baden-Württemberg			21.3	26.7	351.9	49.8	2.33	0.14
	4 Berlin-West				_		-	-	-
8	5 Bremen		=	-	-		27.0	2 27	0.16
8	7 Hessen	. 4	4	12.2	13.4	176.1	27.6	2.27	0.10
81	8 Niedersachsen	• 1	•	:	•	:			٥ ، ،
8	9 Nordrhein-Westfalen ·····	•• •	ż	13.6	17.6	221.0	28.8		0.13 0.16
9	1 Saarland		. 1	4.2	5.0	56.2	9.1		-
	2 Schleswig-Holstein	·· -	-	-				0.10	0.14
۵	3 Früheres Bundesgebiet	. 26	26	113.0	136.6	1 760.6	246.7	2.18	0.14
9	2 IIdustes personasses								

^{*)} Statistisch erfaßter Teil des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs, siehe Erläuterungen Nr. 2, S. 4. 1) Ohne Wagen- bzw. Personenkilometer im Freigestellten Schülerverkehr. 2) Einschließlich Veränderungen des Berichtskreises.

			1		rteljahr 199	- 				
Wagen- kilometer	Verăn- derung gegen Vorjahr 2)	Beförderte Personen	Verän- derung gegen	Personen- kilometer	Verän- derung gegen	ins-	Einnahmen Wagen-	8	Verän- derung	Lfd
Mill.			Vorjahr 2)		Vorjahr 2)	gesamt	wagen- kilo	Personen- meter 1)	gegen Vorjahr 2)	Nr.
M411.	%	Mill.	<u> </u>	Mill.	%	Mill. DM	I	DM	<u> </u>	-
esellschaf	ten									
55.3 59.6 -	-0.4 17.1	70.6 70.3	-0.7 16.4	967.5 928.4	-0.8 24.5	137.6 130.5	2.49 2.19	0.14 0.14	0.1 17.0	51
23.3	- 9.1	- 29.1	-		=	=	=	-		53 54
54.6	-1.5	•	9.4	365.8	15.6	57.9	2.49	0.16	27.5	55 56
30.3 8.7	-4.8	73.1 37.3 9.7	-10.1 X -3.1	868.2 452.8 104.4	-1.9 X -0.5	117.1 58.9 16.9	2.15 1.95 1.93	0.13 0.13 0.16	5.5 X 2.1	51 52 53 54 55 56 57 58 59 60
297.1	Х	362.8	х	4 638.5	X	644.0	2.17	0.14	×	61
rmen zusam	men									
1 923.8		4 025.0		40 890.0		4 4EE F				
198.5 308.3	-0.0	392.4	0.3	4 600.1	0.1	4 455.5	2.32	0.11		63
	0.7	517.5 458. 9	0.6	7 593.6 3 474.0	1.0	578.1 748.2	2.91 2.43 2.19 1.37 2.91	0.13 0.10	0.5 1.4	64 65
138.8 56.2 17.9 63.6 126.3 47.5 167.1	0.0	120.3 59.0	0.2	1 232.5 356.8	-0.2	303.3 77.2	2.19 1.37	0.09 0.06		64 65 66 67
126.3	0.0 0.4	180.8 227.5	0.1 0.2	1 176.9 2 389.6	-0.4	51.9 201.2	2.91 3.16	0.15	0.4	68
167.1	-o.o	96.5 257.0	0.4	944.8 3 526.6	0.5	352.1 67.2	3.16 2.79 1.41	0.17 0.15 0.07	1.0	70
376.1 79.2	0.1 -0.1	846.2	0.7 -0.4	6 591.5	0.1 0.6	354.9 1 022.0 166.1	2.12 2.72 2.10	0.10	0.5	72
27.6 126.3	-0. 5	112.8 36.8 343.0	-0.1	1 586.9 609.1	0.0 0.1	58.8	2.13	0.16 0.10	0.1	73 74
79.2 27.6 126.3 73.8 55.2 57.9	0.2	146.5 88.5		2 929.9 1 373.3 1 262.4	:	170.0	1.35 1.13 2.43	0.10 0.06	0.3	68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78
57.9	•••	137.0	0.5	1 262.4 1 186.5	0.4	83.2 134.5 80.4	2.43 1.39	0.06 0.11 0.07	0.4	77 78 79
509.9	0.2	3 072.0	0.5	32 426.8	0.4	3 944.3	2.61	0.12	0.6	
413.9	•	953.0	•	8 463.1	•	511.2	1.23	0.06		80 81
ellschafte	n									
55.3 45.4	-0.4 23.9	70.6	-0.7	967.5	-0.8	137.6	2.49			
-	-	50.8	21.5	655 <u>.</u> 6	34.6 _	93.6	2.06	0.14 0.14	0.1 24.5	82 83
23.3	9.1	_ _ 29.1	-		-	-	-	-	-	84 85
•		29.1	9.4 ·	365.8	15.6	57.9	2.49	0.16	27.5	86 87
29. i 8. 7	-4.8	35.8	×	433.3	×	56.4	1.94		: }	88 89
	-4.0	9.7	-3 <u>.</u> 1	104.4	-0.ŝ	16.9	1.93	0.13 0.16	2.1	82 83 84 85 86 87 88 89 90 91
225.2	x	276.7	х	3 480.1		/D1 D		<u>-</u>	I	
-	-	-	-	3 480.1	-0.5 - X	16.9 - 491.9		0.16	2.1 - X	- [

5 Allgemeiner Linienverkehr *)

5.1 Beförderte Personen nach Fahrausweisarten

	2 V	ierteljahr	1991		1.	- 2. Vier	teljahr 199	31 	
ļ		da\			dav	/on	Veränder	ung gegen Vo	orjahr 1)
				Deutsch-				und	ZMBT
Fahrausweisarten	Deutsch- land	früheres Bundes- gebiet	neue Länder und Berlin -Ost	land	früheres Bundes- gebiet	neue Länder und Berlin -Ost	Deutsch- land	früheres Bundes- gebiet	neue Länder und Berlin -Ost
			Mi.	11.	<u> </u>		 	*	
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt	1 807.3	1 413.2	394.1	3 752.2	2 875.6	876.6		5.1	
davon auf: Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen	554.0	344.9	209.1	1 175.3	705.4	469.9	•	-3.0	•
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	444.5	408.7	35.9	921.6	843.2	78.4		3.8	•
anderen Zeitfahraus- weisen	625.6	513.3	112.3	1 282.1	1 030.5	251.6	•	12.6	•
Schwerbehindertenaus-	139.4	123.6	15.8	281.3	251.1	30.2	•	5.9	•
weisen Freifahrausweisen		22.7		91.9	45.5	46.5	•	-0.3	•

5.2 Einnahmen nach Fahrausweisarten

		5.2 E1r	nanmen nach	, dili dashez							
	2. Vierteljahr 1991				1 2. Vierteljahr 1991						
	davon				davon		Veränderung gegen Vorjahr 1)				
Fahrausweisarten	Deutsch- land			Deutsch-				und zwar			
		früheres Bundes- gebiet	neue Länder und Berlin -Ost	land	früheres Bundes- gebiet	neue Länder und Berlin -Ost	Deutsch- land	früheres Bundes- gebiet	neue Länder und Berlin -Ost		
	Mill. DM						*				
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt	1 612.6	1 446.1	166.5	3 251.9	2 915.7	336.2	•	4.6	•		
davon auf: Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen	793.1	673.7	119.3	1 591.2	1 353.1	238.1	•	1.2	•		
Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	361.5	351.8	9.6	740.3	720.8	19.5	•	6.2	•		
anderen Zeitfahraus- weisen	458.1	420.6	37.5	920.5	841.8	78.7		9.0	٠		

^{*)} Statistisch erfaßter Teil des Allgemeinen Linienverkehrs, siehe Erläuterungen Nr. 2, S. 4.
1) Einschl. Veränderungen des Berichtskreises.

5 Allgemeiner Linienverkehr *)

5.3 Wagenkilometer nach Verkehrsmitteln

	2. Vierteljahr 1991			1 2. Vierteljehr 1991						
Verkehrsmittel	davon		von		davon		Veränderung gegen Vorjahr 1)			
	Deutsch- land	früheres Bundes- gebiet	neue Länder und Berlin -Ost	Deutsch- land	früheres Bundes- gebiet	neue Länder und Berlin -Ost	Deutsch-	und zwar		
							land	früheres Bundes- gebiet	neue Länder und Berlin	
			Mill.	km				*	-0st	
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt lavon mit: Straßenbahnen	662.7	494.8	167.9	1 330.2	988.9	341.3		2.0		
herkömmlicher Bauart Städtbahnen 2)	91.7	37.2	54.5	185.2	74.8	110.4		-2.8		
Obussen	66.0	60.1	5.9	131.5	119.6	12.0	•	4.5	•	
Kraftomnibussen	1.4	0.8	0.6	2.8	1.6	1.2		-0.3	•	
davon mit:	503.7	396.8	106.9	1 010.7	792.9	217.8		2.1	•	
eigenen Fahrzeugen	395.4	288.8	106.7	794.4	577.0	217.4		_	•	
angemieteten Fahrzeugen	108.2	108.0	0.2	216.3	215.9	0.4	•	1.1 4.9	•	

^{*)} Statistisch erfaßter Teil des Allgemeinen Linienverkehrs, siehe Erläuterungen Nr.2, S. 4.

1) Einschließlich Veränderungen des Berichtskreises.

2) Einschließlich Hoch-, U- und Schwebebahnen.

6 Verkehrsleistungen und Einnahmen in Verkehrsverbünden *)

Deliverte Personen Rilometer Einnahmen Beförderte Personen Rilometer Mill. Mill. DM Mill. Mill.	Verkehrsverbund		2. Vierteljahr 1	991	1 2. Vierteljahr 1991			
Mill. Mill. DM Mill. Amburger Verkehrsverbund (HVV)					Beförderte Personen- Personen kilometer		Einnahmen	
109.8 854.5 140.0 224.0 1 742.1 roßraum-Verkehr Hannover (GVH)		Mill.		Mill. DM			M:11 PM	
### Tolaraum Verkehr Hannover (GVH)	1VV)	109.8	854.5	140.0		. <u></u>	Mill. DM	
233.4 1 517.2 231.9 472.3 3 070.2 erkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) Köln	GVH)	_	_	_		1 /42.1	282.1	
## A	(KK) Gelsenkirchen	233.4	1 517.2	231.9	472 3	2 272 2	-	
rkehrs und Tarifverbund tuttgart (VVS)	RS) KOIN	84.6		109.6		3 0/0.2	467.5	
tuttgart (WS) 51.9 447.2 73.9 100.4	riiverbund (FVV)	-	-	-		•	215.7	
	uttgart (VVS)	51.9	447.2	73.9	109.4	-	-	
105.4 942.8 1209.4 136.8 259.6 2.484.7	chner Verkehrs- und Tarif- rbund (MVV)	126.8	1 209.4			942.8	154.3	

^{*)} Straßenpersonenverkehr und in die Verbünde einbezogener Eisenbahnverkehr.- Vorläufige Ergebnisse.

7 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr (öPNV) *)

·	2. Vierte	ljahr 1991	1. – 2. Vierteljahr 1991				
Verkehrszweig	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Personen- kilometer	Veränderun gegenüber dem Vorjahr	
Verkehrsart -		Mill.		*	Mill.	, X	
			Deuts	schland			
inienverkehr der Straßenverkehrsmittel	1 921.9	13 873.6	3 985.7	•	28 512.5	•	
isenbahnverkehr	321.3	5 508.9	644.5	•	10 914.9	•	
Verkehr der Deutschen Bundesbahn (DB)	223.8	4 044.9	448.1	1.5	8 042.0 4 984.6	2.1 0.8	
davon: Verkehr in Verkehrsverbünden Berufs- u. Schülerverkehr	165.9 36.6	2 473.5 1 147.2	334.1 72.4	1.5 1.7	2 240.7	5.8	
Ubriger Verkehr der DB bis 50 Km Reiseweite	21.3	424.2	41.6	1.7	816.7	0.7	
Verkehr der Reichsbahn	65.4	1 198.1	131.5	•	2 334.4	•	
davon: S-Bahn-Verkehr Berufs- u. Schülerverkehr	36.7 20.0	639.3 340.6	73.2 41.6	:	1 253.6 663.2	:	
briger Verkehr der Reichsbahn bis 50 Km Reiseweite Nichtbundeseigene Eisenbahnen	8.7 32.1	218.2 265.9	16.7 6 4. 9	16.3	417.6 538.5	14.6	
Insgesamt	2 243.2	19 382.5	4 630.2	•	39 427.4	,	
			Früheres	Bundesgebiet			
inienverkehr der Straßenverkehrsmittel	1 491.9	10 606.3	3 035.8	4.7	21 355.1	4.7	
isenbahnverkehr	255.9	4 310.8	513.0	3.2	8 580.5	2.0	
Verkehr der Deutschen Bundesbahn (DB)	223.8	4 044.9	448.1	1.5	8 042.0	2.	
davon: Verkehr in Verkehrsverbünden Berufs- u. Schülerverkehr Übriger Verkehr der DB bis 50 Km Reiseweite Nichtbundeseigene Eisenbahnen	165.9 36.6	2 473.5 1 147.2	334.1 72.4	1.5 1.7	4 984.6 2 240.7	0. 5.	
	21.3 32.1	424.2 265.9	41.6 64.9	1.7 16.3	816.7 538.5	0. 14.	
Insgesamt	1 747.8	14 917.1	3 548.8	4.0	29 935.6	3.	
			Neue Lände	er und Berlin-Ost			
Linienverkehr der Straβenverkehrsmittel	430.0	3 267.3	950.0	•	7 157.3		
Eisenbahnverkehr der Reichsbahn	65.4	1 198.1	131.5		2 334.4		
davon: S-Bahn-Verkehr Berufs- u. Schülerverkehr	36.7 20.0	639.3 340.6	73.2 41.6	:	1 253.6 663.2		
Übriger Verkehr der Reichsbahn bis 50 Km Reiseweite	8.7	218.2	16.7	•	417.6		
Insgesamt	495.4	4 465.4	1 081.5	•	9 491.7		

^{*)} Linienverkehr der Verkehrsmittel des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs, soweit er statistisch erfaßt wird und Eisenbahnnahverkehr (siehe Erläuterungen Nr. 6.3.6, S. 7).

Fachserie 8: Verkehr

Reihe 1: Güterverkehr der Verkehrszweige

Im Vierteljahresbericht werden die Ergebnisse der Gütertransportstatistiken (vor allem beförderte Tonnen nach Versand und Empfang) vergleichend dargestellt. Während für die Verkehrszweige Seeschiffahrt und Luftfahrt nur wichtige Eckdaten enthalten sind, werden die drei Landverkehrsträger Eisenbahn, Straße und Binnenschiffahrt ausführlich im Vergleich nachgewiesen. Die Ergebnisse werden nach Gütergruppen, Verkehrsbezirken und Hauptverkehrsbeziehungen differenziert. Ferner wird der Verkehr in Rohrfernleitungen dargestellt.

Der Jahresbericht ist wesentlich tiefer gegliedert. In ihm sind zusätzlich lange Reihen zur Güterverkehrsentwicklung und Tabellen zum Güterverkehr nach Entfernungsstufen und zur tonnenkilometrischen Leistung enthalten. Die Darstellung der Güterverflechtung nach Verkehrsgebieten untereinander und der Grenzüberschreitende Verkehr nach Verkehrsbezirken im Ausland nimmt breiten Raum ein. Außerdem wird eine Verflechtungstabelle zum Durchgangsverkehr nachgewiesen.

Reihe 2: Eisenbahnverkehr

In monatlicher Erscheinungsfolge werden für den öffentlichen schienengebundenen Verkehr der Deutschen Bundesbahn, Deutschen Reichsbahn und der nichtbundeseigenen Eisenbahnen die wichtigsten Zahlen über Verkehrsleistungen und Verkehrseinnahmen im Personen- und Güterverkehr nachgewiesen. Regional sind die Ergebnisse des Güterverkehrs nach Hauptverkehrsbeziehungen, Verkehrsgebieten und -bezirken aufgeschlüsselt.

Im Jahres bericht werden – neben tiefer gegliederten Ergebnissen – Angaben über die Struktur der Unternehmen, den Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen sowie über Bahnbetriebsunfälle mit Personenschaden ausgewiesen. Ferner finden sich Angaben über den Personalbestand nach dem Beschäftigungsverhältnis und den betrieblichen Einsatz.

Reihe 3: Straßenpersonenverkehr

Der Vierteljahresbericht enthält Angaben über die Betriebs- und Verkehrsleistungen (Wagenkilometer, beförderte Personen, Personenkilometer) sowie die umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen (ohne Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr) der Straßenverkehrsunternehmen (ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen) im Berichtsvierteljahr.

Im Jahresbericht sind entsprechende Nachweisungen für das Berichtsjahr enthalten; zusätzlich werden für alle Unternehmen Vorjahresergebnisse über die Umsätze einschließlich der Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr und der Ausgleichszahlungen der öffentlichen Hand für Beförderungen von Schwerbehinderten und Schülern (Ausbildungsverkehr) und der Vergütungen für durchgeführte Auftragsfahrten dargestellt. Außerdem werden Strukturdaten der Unternehmen am Stichtag des Berichtsjahres (Linien- und Fahrzeugbestände, Personal) nachgewiesen.

Reihe 4: Binnenschiffahrt

Die monatlichen Nachweisungen erstrecken sich auf den Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen, den Güterumschlag in Binnenhäfen, den Durchgangsverkehr sowie den Güterverkehr der Bundesländer nach Hauptverkehrsbeziehungen.

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken. Außerdem werden Unternehmen, deren verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze in der Binnenschiffahrt, der Bestand an Binnenschiffen der Bundesrepublik Deutschland sowie Schiffsunfälle dargestellt.

Reihe 5: Seeschiffahrt

Im Monatsbericht werden Schiffs- und Güterverkehr über See nach Häfen, Flaggen und Verkehrsrichtungen, der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal, der Containerverkehr über See mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes und der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland nachgewiesen.

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen sowie zusätzlich die Aufteilung des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken und Angaben über das Bordpersonal.

Reihe 6: Luftverkehr

Der Monatsbericht umfaßt den Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen sowie Starts und Landungen nach Flughäfen. Diese Ergebnisse sind im Jahresbericht differenzierter aufgegliedert, wobei zusätzlich noch Angaben aus der Unternehmensstatistik (Unternehmen, Beschäftigte, Luftfahrzeugbestand, Umsatz) und über den nichtgewerblichen Luftverkehr gebracht werden.

Reihe 7: Verkehrsunfälle

Der Monatsbericht (ca. 60 Seiten) enthält Angaben über Unfälle nach Straßenarten, Unfallarten und -typen, Kalendertagen, Ländern, Großstädten sowie über Verunglückte und Unfallbeteiligte nach Art der Verkehrsteilnahme. Ferner sind Unfallursachen und Unfälle des Auslandes dargestellt. Dabei werden die aktuellsten Monatsergebnisse mit dem kumulierten Jahresteil und die vergleichbaren Zeitabschnitte des Vorjahres nachgewiesen.

Der Jahres bericht mit rd. 280 Seiten ist wesentlich tiefer gegliedert und bringt Angaben über Unfälle und Verunglückte nach Unfallart und -typ, nach Straßenart und Ortslage, nach Monat, nach Unfallverursachung unterschieden nach dem Geschlecht und den Unfallversachen (Fehlverhalten der Verkehrsteilnehmer sowie technische Mängel und andere Ursachen). Ab 1985 sind auch Auswertungen über Alkoholunfälle und deren Folgen, Autobahnunfälle, Lichtverhältnisse und Straßenzustand zum Unfallzeitpunkt sowie über das Fehlverhalten der Fahrzeugführer und ihrem Alter enthalten.

Die Entwicklung des Unfallgeschehens wird in einer Vielzahl von Zeitreihen für die wichtigsten Unfallmerkmale verdeutlicht. Angaben für über 100 Länder sind im internationalen Teil zusammengestellt. Methodische Erläuterungen und Bezugszahlen zum Unfallgeschehen (Bevölkerung, Straßenlänge, Fahrzeugbestände, Fahrleistungen, Gurtanlegequoten usw.) sind im Anhang aufgeführt.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979 Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969 Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980



STATISTISCHES BUNDESAMT GUSTAV-STRESEMANN-RING 11 6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, erhältlich.

		·	